

# Fachverständnis Geschichte

**„Der Sinn des Geschichtsunterrichts? Nur wenn man das Gestern kennt, kann man das Heute und das Morgen verstehen.“**

Aussage einer Schülerin des Gym Münchenstein

Der Geschichtsunterricht befasst sich mit menschlichen Lebensformen und deren Wandel in Zeit und Raum. Aus der Auseinandersetzung mit verschiedenen Epochen und Kulturen kann man kritisch Schlüsse für das persönliche Bewusstsein und die persönliche Verantwortung in der Gesellschaft ziehen. Die Kenntnisse in den Bereichen Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Kultur- und Mentalitätsgeschichte, Umwelt- und Technikgeschichte, Geschlechtergeschichte und politische Geschichte ermöglichen das Erfassen zentraler Epochen und Entwicklungen sowie die Einordnung wichtiger Ereignisse. Die Beschäftigung mit Geschichte trägt des Weiteren dazu bei, dass sich Schülerinnen und Schüler in einem sich rasch verändernden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfeld zurechtfinden können. Der Unterricht soll folglich das Interesse für die historischen Hintergründe politischer und gesellschaftlicher Phänomene wecken und helfen, aktuelle Ereignisse und ihre Darstellung in den Medien einzuordnen und zu verstehen. Daher ist der Gegenwartsbezug im Unterricht essentiell. Der Geschichtsunterricht ist auch für Staatskunde und politische Bildung zuständig.

Neben dem sich anzueignenden Sachwissen wird viel Wert auf die Methodenkompetenz gelegt: Zentral sind der kritische Umgang mit Quellen und Medien (kritische Zeitungslektüre, Filmanalysen, Internetrecherche u.a.), die Auseinandersetzung mit empirischen aktuellen Forschungsergebnissen sowie das Einüben verschiedener Präsentationstechniken, bei welchen die erarbeiteten Schwerpunkte in Worte gefasst und verknüpft werden müssen. Dem Bedürfnis nach Austausch, Würdigung und Einordnung kontroverser Meinungen wird neben dem Unterricht im Klassenverband an Podiumsdiskussionen und im Freifach *Debattierkurs* Rechnung getragen. Die Fachschaft Geschichte legt grossen Wert auf *Lernen am Objekt* und bietet deshalb regelmässig Exkursionen an.

## Maturabteilung

Das Grundlagenfach Geschichte umfasst zwei Wochenstunden. Es wird in den Immersionsklassen auf Englisch bzw. Französisch unterrichtet und ist somit fester Bestandteil der bilingualen Matur.

Der Schwerpunkt liegt auf der Geschichte nach 1500, Rückblenden sind aber möglich. Ausgewählte Themen werden in Quer- und Längsschnitten betrachtet. Politische Bildung, aussereuropäische Geschichte und aktuelle Brennpunkte sind fester Bestandteil des Unterrichts. Wissenschaftliche Methoden, wie Geschichte erfasst, gedeutet und dargestellt wird – u.a. das Einüben des sorgfältigen Quellennachweises und einer historischen Terminologie –, sind Voraussetzungen für weiterführende Studiengänge an der Philosophisch-Historischen Fakultät.

Die Fachschaft Geschichte bietet im Rahmen der z.T. interdisziplinären Wahlkurse und Ergänzungsfächer Kurse an, die in ihrer inhaltlichen und methodischen Vertiefung auf die universitäre Proseminarstufe vorbereiten.

## FMS

Das Grundlagenfach Geschichte umfasst zwei Wochenstunden. Der Geschichtsunterricht behandelt primär Themen ab dem 18. Jahrhundert, wobei Rückblenden möglich sind. Ausgewählte Themen werden in Quer- und Längsschnitten betrachtet. Das Fach Geschichte soll den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ein grobes chronologisches Raster zur Einordnung ausgewählter wichtiger Ereignisse und Entwicklungen aus Geschichte und Gegenwart aufzubauen. Aktuelle Brennpunktthemen, aussereuropäische Geschichte, politische Bildung und Staatskunde sind ebenfalls fester Bestandteil des Geschichtsunterrichts in der FMS.